

# Stadtverwaltung Wittlich



## Niederschrift Nr. 8/2020

über die **öffentliche** Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am Dienstag, dem 27. Oktober 2020 in der Kultur- und Tagungsstätte Synagoge, Himmeroder Straße 44.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

<b>Name</b>	<b>Zuordnung</b>	<b>Bemerkungen</b>
Joachim Rodenkirch	Bürgermeister	
Elfriede Meurer	Erste Beigeordnete	
Elfriede Marmann	Beigeordnete	
Michael Wagner	Beigeordneter	
Jan Salfer	Ratsmitglied	
Martin Poth	Ratsmitglied	
Peter van der Heyde	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Magdalena Zelder	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Joachim Gerke	Ratsmitglied	
Gerhard Deussen	Ausschussmitglied	
Doris Mann-Backes	Ausschussmitglied	
Stephan Lequen	Ratsmitglied	
Judith Teichmann	Ratsmitglied	
Markus Blasweiler	Ratsmitglied	
Alexander Servatius	Ausschussmitglied	
Jürgen Junk	Ratsmitglied	Vertreter für Rm. Zelder
Udo Reihnsner	Ausschussmitglied	Vertreter für Rm. van der Heyde
Mario Wellenberg	Ortsvorsteher	fehlte entschuldigt
Anja Vollmer	stellv. Ortsvorsteherin	
Hans Hansen		
Adrian Büsching	Schriftführer	
Thomas Eldagsen		
Lothar Schaefer		bis TOP 5 ö

Zur Sitzung war mit Schreiben vom 22.10.2020 fristgerecht eingeladen worden. Die Einladung mit der Tagesordnung und den entsprechenden Vorlagen sind der Originalniederschrift beigelegt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung erfolgte in der Wittlicher Rundschau Nummer 43 vom 24.10.2020.

Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

## Protokoll

### TOP 1 Einwohnerfragestunde

Aus der Mitte der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

### TOP 2 Mitteilungen

Bm. Rodenkirch teilt dem Ausschuss Folgendes mit:

- Das Projekt energetisches Quartierskonzept in Bombogen befindet sich in der Durchführung. Es sei unter Vorbehalt angedacht, dass ein Termin mit allen Beteiligten Ende November in der Sporthalle in Bombogen abgehalten werden soll. Eine Antragsverlängerung beim Fördergeber wurde beantragt.
- Aus der aktuellen Baustatistik geht hervor, dass im Vergleich zum Vorjahr, eine etwas geringere Anzahl von Bauanträgen und Bauanfragen zu verzeichnen sei. Im September 2019 lag die Zahl der Bauanträge und Bauanfragen bei 158 und im September 2020 bei 148.
- Das Grundstück für das geplante City-Hotel wurde an den Investor verkauft.
- Zum Thema Verbindungsspanne wird im nächsten Bau- und Verkehrsausschuss berichtet werden. Dem LBM wurde die Petition weitergeleitet.
- WL Schaefer trägt die bisherigen Entwicklungen zum Antrag der SPD und FDP Fraktionen zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes vor. Es sollen im Rahmen einer Ausschreibung drei als geeignet befundene Büros, mit denen schon Gespräche geführt wurden, angeschrieben werden. Jedes der Büros weist unterschiedliche Kernkompetenzen auf. Im Bau- und Verkehrsausschuss würden die Ziele und Konzeptvorstellungen der einzelnen Büros vorgestellt werden. Der geplante Projektzeitraum würde auf eineinhalb bis zwei Jahre geschätzt. Es sei auch geplant die Bürger in Workshops und Onlineumfragen in die Konzepterstellung einzubinden. WL Schaefer stellt dem Ausschuss die Aktualität des Themas Mobilität anhand eines Aufsatzes aus dem „ADAC Expertendialog“, welcher Bestandteil der Originalniederschrift ist, vor.

Bm. Rodenkirch ergänzt, dass die antragstellenden Fraktionen zufrieden seien. Bei der Erstellung von Konzepten habe man bisher gute Erfahrungen gemacht.

### TOP 3 Bauleitplanung Bebauungsplan W-27-01 "Ohling-Schweiz, 1. Änderung"

- **Beschluss zur Änderung des Geltungsbereichs**
- **Zustimmung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes**
- **Beschluss gemäß § 4a Abs. 2 BauGB zur gleichzeitigen Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs.1 BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs.1 BauGB**

Herr Heßer, Planungsbüro Planung1, Wittlich stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation, welche Bestandteil der Originalniederschrift ist, die Entwurfsplanung vor.

Rm. Blasweiler erkundigt sich, warum nur zwei Vollgeschosse und nicht drei Vollgeschosse festgesetzt wurden.

Herr Heßer erklärt, dass der Bauherr hierauf, unter Verweis auf die Barrierefreiheit eines Hospizes, bestanden habe.

FBL Hansen ergänzt, dass mit dem Investor im Vorhinein ausgiebige Diskussion hierzu erfolgt seien. Die Zweigeschossigkeit sei demnach alternativlos.

Bm. Rodenkirch bestätigt, dass in die Planung viel Mühe investiert wurde. An der Kubatur sollte deshalb keine Änderung erfolgen.

Beigeordneter Wagner erkundigt sich, ob parallel zu den Bauarbeiten für das Hospiz auch ein Ausbau des angrenzenden Fußweges erfolgen könnte.

Herr Heßer erklärt, dass noch nicht feststünde, ob die Leitungen in den Weg verlegt würden. Dies sei jedoch für einen Wegeausbau kein Hindernis.

Erste Beigeordnete Meurer fragt, ob es problematisch sei, dass die Leitungen unterhalb des Weges außerhalb des Geltungsbereiches des neuen Bebauungsplanes liegen würden.

Heßer erklärt, dass die Verlegung kein Problem darstellen würde. Die betroffene Grundstücksfläche stehe im Eigentum der Stadt und liege im Geltungsbereich des bereits bestehenden Bebauungsplanes.

Bm. Rodenkirch führt aus, dass er seit längerem die Vision vom Ausbau des Weges zu einem vollwertigen Fuß- und Radweg habe.

WL Schaefer gibt zu bedenken, dass aufgrund von Hochwasserereignissen eine Erhöhung des Weges auf die Höhe des Dammes notwendig sei. Ebenso müsste eine Verbreiterung des Weges durchgeführt werden.

Rm. Gerke merkt an, ob eine komplette Freihaltung des Weges zum Schutze vor Hochwasser überhaupt notwendig sei.

Bm. Rodenkirch nennt als Beispiel den Fußweg „Hasenmühlenweg“ entlang der Lieser, bei welchem kein Hochwasserschutz errichtet wurde.

Herr Heßer ergänzt, dass neben der geplanten Baugrenze noch ausreichend Platz für die Umsetzung von Baumaßnahmen vorhanden sei.

Bm. Rodenkirch bedankt sich für die gute Diskussion. Die Anregungen zum Ausbau des Weges sollten berücksichtigt werden.

#### Beschluss:

Vor Beginn der Beratung wird die Anhörung der beauftragten Planer und Sachverständigen gemäß § 35 Abs. 2 GemO beschlossen.

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes W-27-01 "Ohling-Schweiz, 1. Änderung".

Der Stadtrat stimmt dem vorliegenden Vorentwurf des Bebauungsplanes W-27-01 "Ohling-Schweiz, 1. Änderung" zu und beschließt auf dieser Grundlage gemäß § 4a Abs.2 BauGB die gleichzeitige Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 BauGB und der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs.1 BauGB.

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig: X

## **TOP 4      Stadtentwicklung**

### **Vorstellung der ergänzten Untersuchung Gewerbeflächenpotentiale**

Herr Heßer, Planungsbüro Planung1, Wittlich stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation, welche Bestandteil der Originalniederschrift ist, die ergänzte Untersuchung der Gewerbeflächenpotentiale vor.

Am. Servatius teilt mit, dass die Gewerbefläche 11 im Jahr 2018 noch nicht betrachtet wurde.

Herr Heßer erklärt, dass die Fläche damals nicht Frage gekommen sei und erst kurzfristig als Potentialfläche aufgenommen wurde.

Rm. Gerke schlägt vor, dass die Fläche in Richtung Umspannwerk in Betracht gezogen werden sollte. Die Fläche 1a sollte aus der Aufstellung herausgenommen werden, da diese sich im Überschwemmungsgebiet befindet und somit eine Entwicklung unmöglich sei. In den Fraktionen sollte man sich absprechen, wie die weitere Flächenentwicklung verlaufen sollte.

Bm. Rodenkirch ist der Auffassung, dass auf der Fläche 1a Maßnahmen für den Hochwasserschutz sowie für den Naturschutz umgesetzt werden könnten. Die Grenzen des Wachstums seien erkennbar. Die Untersuchung sollte in den Fraktionen als Grundlage von Diskussionen dienen. Im nächsten Jahr sollte in den Gremien die Diskussion über die weitere Entwicklung eingestiegen werden.

Ein formeller Beschluss wurde nicht gefasst.

## **TOP 5      Vergaben**

### **Erschließung Industriegebiet III Nord**

#### **- Straßenbeleuchtung**

#### Beschluss:

Dem Straßenbeleuchtungskonzept für die erstmalige Erschließung des Industriegebietes III-Nord wird zugestimmt. Der Auftrag für die Umsetzung wird an die innogy Westenergie GmbH, Eurener Str. 33, 54294 Trier zum Angebotspreis in Höhe von 87.304,04 € zzgl. Mehrwertsteuer vergeben.

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig:       X

WL Schaefer stellt das Straßenbeleuchtungskonzept für die erstmalige Erschließung des Industriegebietes III, Nord vor und zeigt dem Ausschuss die Straßenleuchten, welche aufgestellt werden sollen, anhand eines Bildes, welches Bestandteil der Originalniederschrift ist.

WL Schaefer präsentiert dem Ausschuss anhand von Visualisierungen, welche Bestandteil der Originalniederschrift sind, das Beleuchtungskonzept für den Kirchenvorplatz St. Markus.

**TOP 6      Kommunaler Klimaschutz  
Grundsatzbeschluss zur Teilnahme am Förderprogramm  
Klimaschutzkonzept und -management**

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Teilnahme der Stadt Wittlich am Förderprogramm Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement des Bundesumweltministeriums (BMU) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) zu.

Die Förderung erfolgt auf der Basis der „Kommunalrichtlinie“ (Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld).

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt voranzutreiben und u.a. die Stelle des Klimaschutzmanagers im Stellenplan 2021 auszuweisen und die entsprechenden Förderanträge beim Projektträger Jülich zu stellen.

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig:      X

**TOP 7      Umsetzung von grünordnerischen Festsetzungen durch  
Grundstückseigentümer  
Bebauungsplan WW-13-00 "Industriegebiet Wengerohr-Süd"**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 8      Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen durch die Stadt Wittlich  
Stadtteil Wengerohr**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 9.a    Bauanträge und -anfragen  
Bauantrag Lindenstraße  
Bauantrag zur Errichtung von Einzelgaragen in Wittlich, Lindenstraße,  
Gemarkung Neuerburg, Flur 17, Flurstück 94/4**

Bm. Rodenkirch ist während der Beratung und Beschlussfassung abwesend. Erste Beigeordnete Meurer hat den Vorsitz übernommen.

Beschluss:

Die Zustimmung der Stadt Wittlich gemäß § 69 i. V. m. § 88 Abs. 7 LBauO zur Errichtung von zwei Garagen und einem Carport außerhalb der Baugrenzen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig: X

**TOP 9.b      Bauanträge und -anfragen**  
**Bauantrag Berlinger Straße**  
**Bauantrag zur Umnutzung einer Teilfläche einer Gewerbehalle zu einer**  
**Wäscherei in 54516 Wittlich, Gemarkung Bombogen, Flur 2, Flurstück**  
**12/2**

Bm. Rodenkirch ist während der Beratung und Beschlussfassung abwesend. Erste Beigeordnete Meurer hat den Vorsitz übernommen.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Stadt Wittlich gem. § 36 BauGB i. V. m. § 34 Abs. 1 BauGB zur Umnutzung einer Gewerbehalle zu einer Wäscherei wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:  
 einstimmig:        X

**9.c            Bauanträge und -anfragen**  
**Bauanfrage Trierer Landstraße**  
**Bauanfrage zum Neubau von 2 Wohnhäusern mit insgesamt 8**  
**Wohneinheiten und Tiefgarage in Wittlich, Trierer Landstraße, Flur 19,**  
**Flurstück 141/53**

Beschluss:

Das Einvernehmen der Stadt Wittlich gem. § 36 BauGB i. V. m. § 34 Abs. 1 BauGB zum Neubau von 2 Wohnhäusern mit je 4 Wohneinheiten und einer Tiefgarage wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:  
 einstimmig: X

**TOP 10      Verschiedenes**

- Rm. Lequen merkt an, dass das Bauvorhaben MGZ kurz vor Baubeginn stünde und erkundigt sich, ob für den Skatepark bereits ein alternativer Standort gefunden wurde.

Bm. Rodenkirch erklärt, dass man die Suche nach einem Alternativstandort für den Skatepark nicht vergessen habe. Eine Lösung habe man noch nicht finden können. Von Seiten des HdJ wurden bisher jedoch noch keine Vorschläge unterbreitet. Ein möglicher Standort könnte vielleicht im Bereich des Stadtparkes liegen. Die Erhaltung der Skateranlage sei insbesondere für die Förderung des Freibades ein wichtiger Punkt.

- Rm. Lequen erkundigt sich, ob es möglich sei die nach links abknickende Vorfahrtsstraße im Sporgaben in eine rechts abknickende Vorfahrtsstraße umzuändern. Der Verkehr könnte so vom Lieserufer weggeführt werden.

Bm. Rodenkirch versichert, dass die Angelegenheit dem Ordnungsamt mitgeteilt werde. Der Ausschuss würde in seiner nächsten Sitzung im nichtöffentlichen Teil informiert.

Bürgermeister Joachim Rodenkirch  
Vorsitzender

Stl Adrian Büsching  
Schriftführer

Anlagen

- Präsentation W-27-01, zu TOP 3 ö
- Präsentation Gewerbeflächenpotentiale, zu TOP 4 ö
- Bild Straßenbeleuchtung IG III, Nord, zu TOP 5 ö
- Visualisierung Beleuchtung Kirchenvorplatz St. Markus, TOP 5 ö